

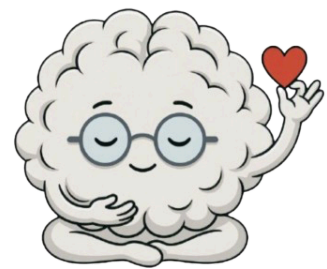
Auf zur neuen Schule!

Mit Brainy gut vorbereitet von der Grundschule in Klasse 5

ARBEITSHEFT

ÜBERGANG GS → SEK I

KLASSE 4 · KLASSE 5



Inhalt

A Für dich als Lehrkraft oder Begleitung

1 Was ändert sich?

2 Meine Stärken & Interessen

3 Neue Wege, neue Räume

4 Organisiert in den Tag

5 Neue Leute kennenlernen

6 Sorgen & Mut-Plan

P Steckbrief, Elternseite, Quellen



Hallo, ich bin Brainy! Bald wechselst du auf eine neue Schule. Neue Räume, neue Fächer, neue Leute – ich helfe dir, dich darauf vorzubereiten.

6 Einheiten à 45 Minuten für das 2. Halbjahr Klasse 4 und die ersten Wochen in Klasse 5 · mit Steckbrief für die neue Klasse, Elternseite und kostenlosen Planungs-Werkzeugen per QR-Code.

Überblick

Der Wechsel in Klasse 5 – eine Stufe mit vielen Veränderungen

Beim Wechsel auf die weiterführende Schule ändert sich fast alles gleichzeitig: Schulweg, Gebäude, Fachlehrkräfte statt Klassenlehrkraft, Stundenplan, Hausaufgabenmenge, Klassengemeinschaft. Dieses Heft bereitet die Kinder in Klasse 4 darauf vor und begleitet sie durch die ersten Wochen in Klasse 5 – das Heft wandert mit.

Einheit	Die Kinder können ...
1	... benennen, was sich an der neuen Schule ändert und was gleich bleibt.
2	... ihre Stärken und Interessen beschreiben.
3	... einen Stundenplan lesen und sich im neuen Schulgebäude orientieren.
4	... ihre Schultasche nach Stundenplan packen und Hausaufgaben planen.
5	... auf neue Mitschüler:innen zugehen und ein Gespräch beginnen.
6	... ihre Sorgen benennen und einen Mut-Plan für schwierige Momente aufschreiben.

EINSATZ

- Klasse 4: 2. Halbjahr (Einheiten 1–3, 5–6)
- Klasse 5: Einführungswoche (Einheiten 3–5)
- Kooperation Grundschule – weiterführende Schule

- Klassenrat, Sozialstunde, Tutorenprogramm
- Schulbegleitung / Integrationsassistenz beim Schulwechsel
- OGS und Hausaufgabenbetreuung

Haltung: Die Schulform ist keine Bewertung des Kindes. Egal ob Gesamtschule, Gymnasium, Realschule, Sekundarschule oder Förderschule – jedes Kind startet dort neu.

Kurz-Theorie

Warum der Übergang in Klasse 5 so anspruchsvoll ist

1 · PASSUNG VON ENTWICKLUNG UND UMWELT

Eccles und Kolleg:innen beschreiben, dass Motivation und Wohlbefinden beim Schulwechsel sinken können, wenn die neue Schulumgebung nicht zu den Entwicklungsbedürfnissen junger Jugendlicher passt – etwa nach Beziehung, Mitbestimmung und Zutrauen („stage-environment fit“; Eccles et al, 1993). Verlässliche Ansprechpersonen und Beteiligung wirken dem entgegen. → Einheiten 1, 5

2 · ÜBERGÄNGE SIND GEMEINSAME AUFGABEN

Nach dem Transitionsansatz bewältigen Kind und Eltern den Übergang gemeinsam; Gelingen hängt von der Zusammenarbeit von Familie, abgebender und aufnehmender Schule ab (Griebel & Niesel, 2011). → Elternseite

3 · STÄRKEN KENNEN STÄRKT SELBSTWIRKSAMKEIT

Eigene Erfolgserlebnisse sind nach Bandura die wichtigste Quelle der Selbstwirksamkeit (Bandura, 1977). Wer seine Stärken benennen kann, startet zuversichtlicher. → Einheit 2

4 · PLÄNE HELFEN BEIM HANDELN

Wenn-dann-Pläne („Wenn ich mich verlaufe, dann frage ich ...“) erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass man im entscheidenden Moment handelt (Gollwitzer, 1999). → Einheiten 4 und 6

Vollständige Quellenangaben am Ende des Heftes.

Verlaufsplan & Differenzierung

6 Einheiten à 45 Minuten

Nr.	Thema	Ablauf	Wann?
1	Was ändert sich?	Vergleich alt/neu (15') · Fragen sammeln (15') · Fragen an ältere Schüler:innen (15')	Kl. 4, Feb.
2	Stärken & Interessen	Stärken-Runde (10') · Stärken-Profil (20') · Partner-Feedback (15')	Kl. 4, März
3	Neue Wege & Räume	Stundenplan lesen (15') · Raumplan/Lageplan (15') · Schulweg planen (15')	Kl. 4 / Kl. 5
4	Organisiert in den Tag	Ranzen nach Plan (15') · Hausaufgabenheft (15') · Schritt-Plan (15')	Kl. 5, 1. Woche
5	Neue Leute	Gesprächsstarter üben (20') · Steckbrief (15') · Kennenlernspiel (10')	Kl. 5, 1. Woche
6	Sorgen & Mut-Plan	Sorgen-Box (10') · Mut-Plan (20') · Ansprechpersonen (15')	Kl. 4 + Kl. 5

LEICHT

Ankreuzen, zuordnen, kurze Wörter.
Für Kinder mit Förderbedarf und DaZ.

MITTEL

Sätze schreiben, Beispiele finden.
Grundniveau.

PROFI

Begründen, planen, anderen erklären.

REFLEXION

Frage	Notizen
Welche Sorgen tauchen in der Klasse am häufigsten auf?	
Welche Kinder brauchen eine Übergabe an die neue Schule (mit Einverständnis der Eltern)?	
Welche Absprachen gibt es mit den weiterführenden Schulen?	

Das ist mein Heft!

Auf zur neuen Schule

Name: _____

Meine neue Schule: _____

1 Mal oder beschreibe: So stelle ich mir meine neue Schule vor. **LEICHT**

Hier darfst du malen oder schreiben.

2 Welche Farbe passt, wenn du an den Schulwechsel denkst? **LEICHT**



Grün

Mir geht es gut!



Gelb

Ein bisschen schwierig.



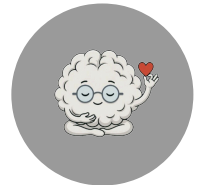
Orange

Ich brauche Hilfe.



Rot

Ich bin in Not.



Grau

Ich bin müde und leer.



Brainy sagt: Alle Kinder in Klasse 5 sind neu. Du bist also nicht der oder die Einzige, der oder die sich erst zurechtfinden muss.

Was ändert sich?

Alte Schule – neue Schule

DARUM GEHT ES HIER

- ☐ Ich kann benennen, was sich ändert und was gleich bleibt.

1 Vergleiche. Was weißt du schon? Was musst du noch herausfinden? MITTEL

Meine Grundschule

Meine neue Schule

Schulweg

Wie viele Lehrkräfte?

Fächer

Wie lange dauert ein
Schultag?

Pausen & Mittagessen

Meine Freund:innen

2 Was bleibt gleich, egal auf welcher Schule du bist? PROFI

3 Welche Fragen hast du? Schreib sie auf – beim Schnuppertag kannst du sie stellen. LEICHT

Meine Stärken

Das nehme ich mit an die neue Schule

DARUM GEHT ES HIER

☐ Ich kann meine Stärken und Interessen beschreiben.

1 Was kannst du gut? Kreuze an und ergänze. LEICHT

☐ Lesen☐ Rechnen☐ Sport☐ Malen☐ Musik☐ Zuhören☐ Helfen☐ Erklären☐ Ideen haben☐ Durchhalten☐ Freundlich sein☐ Mit Tieren☐ Technik☐ Bauen☐ Pünktlich sein☐ _____

2 Mein Stärken-Profil MITTEL

Das bin ich

Darin bin ich richtig gut:

Das macht mir am meisten Spaß:

Das habe ich in der Grundschule
geschafft:

Darauf bin ich stolz:

3 Frag ein anderes Kind: „Was kann ich deiner Meinung nach gut?“ Schreib die Antwort auf. MITTEL

4 Welche AG oder welches Fach an der neuen Schule könnte zu deinen Stärken passen? PROFI

Den Stundenplan lesen

Wer hat wann was – und wo?

DARUM GEHT ES HIER

- ☐ Ich kann einen Stundenplan lesen.
- ☐ Ich kann mich im neuen Schulgebäude zurechtfinden.

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Deutsch R12	Mathe R12	Englisch R12	Bio R201	Deutsch R12
2	Deutsch R12	Mathe R12	Sport Halle	Bio R201	Mathe R12
3	Mathe R12	Englisch R12	Sport Halle	Deutsch R12	Kunst R05
4	Englisch R12	Musik R08	Mathe R12	Englisch R12	Kunst R05
5	Erdkunde R12	Religion R12	Deutsch R12	Klassenrat R12	—

1 Lies den Beispiel-Stundenplan. Beantworte die Fragen. **LEICHT**

Frage	Antwort
Wann hast du Sport?	
In welchem Raum ist Bio?	
Wie viele Stunden Mathe gibt es pro Woche?	
An welchem Tag brauchst du die Sporttasche?	

2 Du findest Raum 201 nicht. Was kannst du tun? Nenne zwei Möglichkeiten. **MITTEL**

3 Plane deinen neuen Schulweg: Wie lange dauert er? Wann musst du losgehen? **PROFI**

Organisiert in den Tag

Ranzen, Hausaufgabenheft, Schritt-Plan

DARUM GEHT ES HIER

- ☐ Ich kann meine Schultasche nach Stundenplan packen.
- ☐ Ich kann meine Hausaufgaben planen.

1 Pack deine Schultasche für Montag (Beispiel-Stundenplan). Was muss rein? LEICHT

Mein Abend-Check

- ☐ Stundenplan für morgen angeschaut
- ☐ Bücher und Hefte eingepackt
- ☐ Hausaufgaben erledigt
- ☐ Sportsachen?
- ☐ Zettel für die Eltern abgegeben
- ☐ Trinkflasche und Frühstück
- ☐ Schlüssel / Busticket

2 Trag eine echte Hausaufgabe ins Hausaufgabenheft ein – mit Fach, Aufgabe und Datum. MITTEL

Fach	Aufgabe	Bis wann?	✓
			☐
			☐

3 Eine große Aufgabe (z. B. Referat in 2 Wochen): Teile sie in kleine Schritte auf. PROFI



Schritt-Plan

Zeigt immer nur den nächsten Schritt – ideal für große Aufgaben.

[Schritt-Plan öffnen](#)



Wochen-Planer

Plane deine Woche mit Terminen, Hausaufgaben und Freizeit.

[Wochen-Planer öffnen](#)

Neue Leute kennenlernen

Der erste Satz ist der schwerste

DARUM GEHT ES HIER

- ☐ Ich kann auf neue Mitschüler:innen zugehen und ein Gespräch beginnen.

Gesprächsstarter



Vorstellen

„Hi, ich bin ... Von welcher Grundschule kommst du?“



Hobbys

„Was machst du nachmittags so?“



Pause

„Gehst du auch in die Mensa? Kommst du mit?“



Hilfe

„Weißt du, wo Raum 201 ist?“

1

Welcher Gesprächsstarter passt zu dir? Schreib deinen eigenen.

LEICHT

2

Übt zu zweit: Eine:r beginnt ein Gespräch, die oder der andere antwortet. Dann tauschen.

MITTEL

3

Jemand in deiner neuen Klasse steht in der Pause allein. Was kannst du tun?

PROFI



Brainy sagt: Freundschaften brauchen Zeit. Es ist normal, wenn es ein paar Wochen dauert, bis du dich wohlfühlst.

Mein Steckbrief

Für meine neue Klasse – ausschneiden und mitbringen

Mein Bild

Name: _____

Alter: _____

Meine Grundschule:

Meine Hobbys: _____

Mein Lieblingsessen:

Das kann ich gut: _____

Darauf freue ich mich: _____

Das weiß man noch nicht über mich:

Frag mich gern nach: _____



Tipp: Hängt alle Steckbriefe in der Einführungswoche auf. Wer eine Gemeinsamkeit findet, darf die andere Person in der Pause ansprechen.

Sorgen & Mut-Plan

Was mache ich, wenn ...?

DARUM GEHT ES HIER

- ☐ Ich kann meine Sorgen benennen.
- ☐ Ich kann einen Mut-Plan aufschreiben.

1 Welche Sorgen haben viele Kinder vor Klasse 5? Kreuze an, was auch für dich gilt. LEICHT

- ☐ Mich verlaufen
- ☐ Keine Freund:innen finden
- ☐ Zu viele Hausaufgaben
- ☐ Strenge Lehrkräfte
- ☐ Die Großen
- ☐ Den Bus verpassen
- ☐ Schlechte Noten
- ☐ Etwas vergessen
- ☐ _____

2 Schreib Wenn-dann-Sätze für deine zwei größten Sorgen. MITTEL

Mut-Plan 1

Wenn _____

dann _____

Mut-Plan 2

Wenn _____

dann _____

3 Wer hilft dir an der neuen Schule? Trag ein, sobald du es weißt. LEICHT

Ansprechperson	Name	Wo finde ich sie?
Klassenlehrkraft		
Schulsozialarbeit		
Pat:in / Tutor:in aus höherer Klasse		
Vertrauenslehrkraft		

Hallo!

Für dich als Mama, Papa oder Bezugsperson – Schulwechsel in Klasse 5

Der Wechsel auf die weiterführende Schule bringt viel Neues – für dein Kind und für dich. In den ersten Wochen sind Müdigkeit, Gereiztheit oder Sorgen ganz normal.

Wann?	Was hilft?
Vor den Sommerferien	Schulweg gemeinsam ausprobieren · Tag der offenen Tür besuchen · Fragen deines Kindes ernst nehmen
In den Ferien	Schulsachen gemeinsam kaufen und beschriften · Abend-Check (S. 9) üben
In den ersten Wochen	Nach der Schule erst ankommen lassen · Frag nach der Farbe · Stundenplan sichtbar aufhängen
Wenn es hakt	Früh die Klassenlehrkraft oder Schulsozialarbeit ansprechen · Elternsprechtag nutzen · Nicht allein bleiben

DAS BAROMETER



Merksatz: Noten in den ersten Wochen sagen wenig. Wichtiger ist: Fühlt sich dein Kind sicher, hat es Ansprechpersonen und erste Kontakte?

Quellen & mehr

Originalquellen und weiterführendes Material

LÖSUNGEN EINHEIT 3

Sport: Mittwoch 2. und 3. Stunde · Bio: Raum 201 · Mathe: 5 Stunden · Sporttasche: Mittwoch. Aufgabe 2: z. B. Mitschüler:innen fragen, im Sekretariat oder beim Hausmeister nachfragen, Lageplan anschauen.

QUELLEN

- Bandura, A. (1977). Self-efficacy: Toward a unifying theory of behavioral change. *Psychological Review*, 84(2), 191–215.
- Eccles, J. S., Midgley, C., Wigfield, A., Buchanan, C. M., Reuman, D., Flanagan, C. & Mac Iver, D. (1993). Development during adolescence: The impact of stage–environment fit on young adolescents’ experiences in schools and in families. *American Psychologist*, 48(2), 90–101.
- Gollwitzer, P. M. (1999). Implementation intentions: Strong effects of simple plans. *American Psychologist*, 54(7), 493–503.
- Griebel, W. & Niesel, R. (2011). *Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

PASSEND DAZU

Werte & Zivilcourage

Das Arbeitsheft für Sek I – ideal für Klasse 5/6, wenn sich die neue Klassengemeinschaft findet.

Mehr Material

Freebies, Begleithefte und das komplette KLARTEXT-System:

www.klartext-mentoring.de



Über KLARTEXT-Mentoring: Entwickelt von Anja Jolk aus der Praxis von Schulbegleitung und Pädagogik – klar, warm, menschlich.

Nutzungsrecht: Die Kopiervorlagen dürfen für die eigene Gruppe vervielfältigt werden. Weitergabe, Veröffentlichung oder Upload auf andere Plattformen sind nicht gestattet.